

Pause von der Pflege

Interessante Angebote für pflegende Angehörige



János Wágner, inmitten der „Strickrunde“, zu der sich in der Schafgabe regelmäßig 5-7 pflegende Frauen treffen.

Foto: HM

Bonn (hm). Der Internationale Tag der Pflege wird seit 1967 jährlich am 12. Mai begangen und erinnert an den Geburtstag der britischen Krankenpflegerin und Pionierin der modernen Krankenpflege, Florence Nightingale.

In diesem Jahr rufen die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in NRW, zu denen auch der Paritätische mit seinen Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe in der Region Bonn/Rhein-Sieg zählt, bereits zum fünften Mal, unter dem Motto „Wir für Sie!“ dazu auf, das Thema Pflege stärker in den öffentlichen Fokus zu bringen.

Mehr als zwei Drittel der Pflegetätigkeit wird von pflegenden Angehörigen wahrgenommen. Sie sind dabei die größte aber auch die unsichtbarste Gruppe im Gesundheitswesen. Offiziell sind es in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis ca. 30.000 Personen. Still vor sich her Pflegenden, in einem Vollzeitjob mit Einschränkungen in der eigenen Lebensführung, unbekannt. Die Pflege eines nahestehen-

den Angehörigen kann eine schöne aber auch belastende Aufgabe sein, bei der man auch oft an körperliche und seelische Grenzen stößt. Der Alltag ist nicht nur durch die direkte Pflege sondern auch von Dingen bestimmt, die regelmäßig oder anlassbezogen erledigt werden müssen.

So wurden mit der „Selbsthilfe der Pflegenden“, die in diesem Jahr im Fokus des Tages der Pflege steht, mit der Reihe „pflegende!aktiv“ interessante neue Angebote initiiert, bei denen sich pflegende Angehörige eine Auszeit nehmen können.

Rund um den Tag der Pflege bietet „Pflegende!aktiv“ am 09. Mai um 15:00 Uhr einen Kreativ-Workshop im Kunstmuseum Bonn, und einen Singkurs am 14. Mai um 16:00 Uhr im LVR Behandlungszentrum. Wer gerne Theater spielen möchte, kann bereits am 13. Mai um 18 Uhr bei der Theatergruppe für pflegende Angehörige in der Lotharstr. 35 auf die Bühne oder sich am 18. Mai in der Foto-gruppe dem Thema Luftfotogra-

fie widmen.

Alle Veranstaltungen werden von Ehrenamtlichen durchgeführt. Sie wissen wovon sie reden, denn sie stehen selbst in der Verantwortung einen nahen Verwandten zu pflegen, bzw. ihre Angehörigen in Pflegeheimen zu unterstützen.

„Ohne pflegende Angehörige bricht die pflegerische Versorgung in Deutschland zusammen“, so János Wágner vom Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe in Troisdorf beim Strickkreis für pflegende Angehörige, der regelmäßig in der „Schafgabe“ in Beuel stattfindet. Zum nächsten Treff in der Gottfried Claren-Str. 7 lädt Regina Heinen am 28. Mai um 15:00 Uhr ein. So wie hier kommen die Pflegenden bei den unterschiedlichen Angeboten der Selbsthilfe untereinander ins Gespräch - über Themen die bewegen und verbinden und dabei den Alltag vergessen lassen.

Weitere Kurse und Treffpunkte sind im Internet unter www.pflegeselbsthilfe-rhein-sieg.de abrufbar.